

Newsletter

Kulturpreise als Mittel zur Kulturförderung

Am Sonntag gewann Alice Gabathuler aus Werdenberg an der CRIMINALE in Nürnberg, dem grössten deutschsprachigen Krimifestival, für ihren Thriller «NO_WAY_OUT» den Friedrich-Glauser-Preis in der Kategorie «Bester Jugendkrimi». Jörg Germann aus Fontnas, promovierter Musiker und ehemaliger Deutschlehrer an der Kantonsschule Sargans, erhielt Mitte Mai in St.Gallen den Anerkennungspreis der St.Gallischen Kulturstiftung für sein literarisches Schaffen. Der Südkultur-Newsletter nimmt dies zum Anlass, sich mit regionalen und kommunalen Kulturpreisen zu befassen.



Buchser Kulturpreisträger 2010: Sängerbund Buchs.

Im März lancierte der Verein Kultur Toggenburg einen Wander-Förderpreis. Bis zum Jahr 2017 wird jedes Jahr eine Persönlichkeit, eine Gruppe oder eine Institution ausgezeichnet, die im Toggenburg kulturell etwas in Bewegung setzte und dies weiterhin tut. Die Anerkennung besteht aus einem Preisgeld von 5'000 Franken und einem Wanderstock. Dieser symbolisiert das Charakteristikum des Fördermittels: Die geehrte Person soll den Preis an eine Person oder Institution ihrer Wahl weitergeben – jeweils in eine andere Gemeinde und in eine andere Sparte. «Goldiga Törgga» heisst der Kulturpreis der Rheintaler Kulturstiftung. Mit jährlich 15'000 Franken dotiert, ist er eine Anerkennung für ausserordentliche Leistungen von Rheintaler Kulturschaffenden oder Kulturschaffenden mit Rheintaler Wurzeln.

Kultur Toggenburg und die Rheintaler Kulturstiftung basieren auf dem mit dem Verein Südkultur im Kanton St.Gallen 2006 eingeführten, bewährten Modell der gemeinsamen Kulturförderung durch Kanton und Gemeinden. Im Vergleich zu den Kulturorganisationen in den Nachbarregionen verleiht Südkultur keinen eigenen Kultur-, Förder- oder Anerkennungspreis. Die periodische Veranstaltungsreihe «Südkultur vor Ort» mit Kulturver-

antwortlichen aus den 16 Mitgliedsgemeinden zeigt jedoch eindrücklich die grosse Bandbreite der Kulturarbeit sowie das öffentliche Engagement im Bereich Förderung auf.

Vielzahl an Kultur- und Förderpreisen

Kulturschaffende im Südkulturgebiet werden von Gemeinden und weiteren Organisationen ausgezeichnet. Buchs verleiht beispielsweise jährlich einen Kulturpreis – mit 2'000 Franken dotiert, fördert und anerkennt er kulturelles Schaffen in oder für die Gemeinde. Als Preisträger erscheinen unter anderen René Düsel, Caroline Capiaghi, Kuno Bont oder der Sängerbund Buchs. Jeweils im Januar vergibt die Kulturkommission Wartau einen Kulturpreis – aktuelle Preisträger sind das OK Wartauer Fasnacht und die Gugga Moosfürz. Als gesamte Preissumme werden pro Jahr 2'000 Franken ausgeschüttet. Sargans verleiht zweijährlich den Gonzen-Kulturpreis und den Kultur-Förderpreis. Zu den Gewinnern der 1'000 Franken (Förderpreis 500 Franken) gehören Rolf Bräm, Max Feigenwinter oder aktuell die Knappenvereinigung Gonzenbergwerk. Seit 1964 verleiht die Kulturkommission der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee für aussergewöhnliche Verdienste im Bereich des Kulturschaffens, der Kulturpflege und

Grusswort

von Daniel Gut
Vorstand Südkultur
Gemeindepräsident Buchs

Ziel und hauptsächliche Wirkung der öffentlichen Kulturförderung ist es, die kulturelle Vielfalt zu erhalten und zu fördern. Dafür gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Gefässe von Gemeinden, Region und Kanton.

Organisiert als Verein für die gemeinsame Förderung von Kultur durch die Gemeinden und den Kanton, hat sich Südkultur in seiner Vorreiterrolle bewährt. Jährlich behandelt der Vorstand rund 100 Gesuche aus der Region. Südkultur bietet aber nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern begleitet und lanciert Projekte, übernimmt Patronate, schafft Vernetzungsmöglichkeiten oder setzt Impulse in der Kulturvermittlung.

Der Südkultur-Vorstand freut sich, dass Gemeinden und Kulturkommissionen ihrerseits äusserst engagiert Kultur auszeichnen und dazu beitragen, das Kultur-Bewusstsein zu fördern und die Region kulturpolitisch zu stärken. Dies zeigt der regelmässige Austausch von Südkultur mit Kulturverantwortlichen der Gemeinden eindrücklich. Wir stellen fest, dass die Gemeinden die Kulturförderung, neben eigenen finanziellen Beiträgen und massgeblichen Sachleistungen, um eine motivierende Facette ergänzen.

Kultur-, Förder- und Anerkennungspreise werden in der Region zunehmend über Gemeinden und weitere Institutionen verliehen. Südkultur begrüsst, dass die Kulturschaffenden vor Ort geehrt werden und auf diese Weise im Kreise ihres Wirkens Anerkennung und öffentliche Bekanntheit erlangen.

Wir danken für die zahlreichen Aktivitäten im Sinne einer nachhaltigen Kulturförderung, um unser gemeinsames Ziel zu erreichen – eine kulturell inspirierende und lebendige Region!

Fortsetzung auf Seite 2.

der Kulturförderung Preise an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Institutionen aus der Region. Aktueller Preisträger ist Xaver Bisig, der das Ortsmuseum Weesen prägte. Das Alte Kino Mels oder Rolf und Esther Hohmeister als Initianten der Triennale Bad Ragartz gehören zu den weiteren Ehrenträgern. In Bad Ragaz verleiht die Ortsgemeinde jeweils im Schaltjahr die symbolträchtige Bernhard Simon-Medaille als Wertschätzung für geleistetes Kulturschaffen einheimischer Personen. Die Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein zeichnete im vergangenen Oktober Sepp Dietrich aus Vilters, ehemaliger Rektor der Kantonsschule Sargans, mit dem alle fünf Jahre verliehenen Kulturpreis aus. Grabs führte im Rahmen des Jubiläumsjahres «1400 Jahr Grabs» im Frühjahr 2014 einen Fotowettbewerb mit Prämierung

durch. In Gams plant das Patronat Alte Mühle Gams, einen Nachwuchskünstlerpreis zu verleihen.

Anerkennung und Ansporn

Die diversen Preise in mehreren Südkultur-Mitgliedsgemeinden unterstreichen die vielseitige Förderung des heimischen kulturellen Wirkens. Rückmeldungen der ausgezeichneten Kulturschaffenden zeugen vom starken ideellen Wert der Preise. Anerkennung, Bestätigung und Stolz sowie Wahrnehmung und Wertschätzung in der Öffentlichkeit werden erwähnt. Die Ehrung wird aber auch als Verpflichtung und Ansporn interpretiert, beispielsweise das kulturelle Erbe weiter zu pflegen.

Festivals vom Schloss über Klang bis Open Air

Ab Ende Mai stehen süd-kulturelle Höhepunkte auf dem Programm. Der Newsletter mit einem Ausblick auf die Schlossmediale Werdenberg, das Klangfestival Naturstimmen sowie das Quellrock Open Air.

Von 28. Mai bis 9. Juni 2014 präsentiert das **Klangfestival Naturstimmen** urtümliche und authentische Stimmen aus aller Welt. Während 13 Tagen sind im Toggenburg zum sechsten Mal Konzerte, Workshops, Vorträge und ein vielfältiges Rahmenprogramm zu erleben.

Naturjodel vermischte sich mit Obertongesängen aus Tuwa, georgische Klänge treffen auf eine finnische Joik-Stimme und irische Melodien verschmelzen mit lüpfigen Volksgesängen aus Albanien. Sängerinnen, Sänger und Chöre aus allen Ecken der Schweiz sowie aus fernen Ländern und Kulturen werden gemeinsam mit einheimischen Jodelformationen auf der Bühne stehen. An zehn Konzerten treten rund 300 Künstlerinnen und Künstler aus insgesamt 14 Ländern auf. Im Programm sind sowohl bekannte Namen als auch Geheimtipps und Newcomer zu finden.

Nebst Konzerten sowie Schnupper- und Atelierkursen bietet das Klangfestival Naturstimmen ein vielfältiges Rahmenprogramm: Referate, Workshops, Klangführungen, themenspezifische Kulinarik oder ein Marktplatzangebot garantieren einzigartige (Klang-)Erlebnisse. Informationen: www.klangwelt.ch

Zeitgenössisches in alten Mauern

Das internationale Festival «**Schlossmediale Werdenberg**» setzt vom 6. bis 15. Juni 2014 zum dritten Mal Alte Musik, Neue Musik und audiovisuelle Kunst ins Zentrum. Mit dem Thema «Das ewig Weibliche» lenkt Mirella Weingarten, Künstlerische Leiterin, den Blick auf die Geschichte der Frauen, die in den letzten Jahrhunderten bis in die 1950er-Jahre im Schloss lebten.

Die Schlossmediale Werdenberg bietet ein abwechslungsreiches Festivalprogramm mit renommierten Künstlern. Mehrere Uraufführungen, zahlreiche Konzerte, eine Ausstellung mit Lichtobjekten und Fotografien, Führungen über die Frauen im Schloss, Workshops, Performances, Künstlergespräche und einszenisches

Konzert in der Tamina Therme geben Einblicke in die zeitgenössische Kunstszene.



Katharina Rosenberger eröffnet das Festival mit einer Madrigali Notturmi und einem Raumerlebnis voller Poesie, in dem sich Alte Musik und Neue Musik die Hände reichen. Das Konzert «Labyrinth» mit Werken von Sylvano Bussotti, Annette Schmucki und Lucia Ronchetti ist für Flöte, Ensemble, Bariton und Sopran konzipiert. Die Star-Gambistin Hille Perl entführt am Pfingstsonntag mit dem Lautenisten Lee Santana zu den Blüten der europäischen Barockmusik. Das Trio Mediaeval interpretiert zusammen mit dem Videokünstler Lillevan Fragmente einer Marienmesse aus dem 13. Jahrhundert.

Ein Schwerpunkt der Schlossmediale bildet die Xala, eine klopfend und tanzend bespielbare Klangskulptur. Zusammen mit Marimba und Percussion entstehen Klangsphären von leiser Kammermusik bis hin zu magischer Kraft. Von den Unzulänglichkeiten des menschlichen Strebens erzählt Salome Kammer an zwei Chanson-Abenden mit Lied- und Songtexten von Bert Brecht und Pergolesis Stabat Mater wird auf Schloss Werdenberg mit einer männlich besetzten Altstimme aufgeführt. Am 14. Juni verwandelt sich die Tamina Therme in Bad Ragaz zur Klangkulisse: Im Thermalbad findet

Kultur und Tourismus

Kulturelle Ausflugstipps und Programmangebote aus dem Südkulturgebiet werden seit 2011 in gesammelter Form publiziert. Im Mai wurden die Einträge aktualisiert und ergänzt.

Der Südkultur-Vorstand und mehrere Produktverantwortliche der Tourismus-Organisationen in den Regionen Sarganserland, Werdenberg und Obertoggenburg tauschen sich regelmässig aus.

Im Zentrum der Gespräche stehen die Nutzung von Synergien in den Bereichen Tourismus und Kultur sowie konkrete Strukturen für Vernetzung und Information. Als Produkt resultierten rund 60 kulturelle Angebote, die Touristikerinnen zur Verfügung stehen. Ebenso sind die Dokumente im Internet abrufbar.

> www.suedkultur.ch/projekte

Zeltainer mit Sommerbetrieb

Während die Kleinbühnen im Südkulturgebiet Ende Juni in die Pause gehen, bespielt der Zeltainer in Unterwasser sein Zirkuszelt während den Ferienwochen ohne Unterbruch.

Altes Kino Mels, fabriggli Buchs und Alte Mühle Gams laden im Juni zu den letzten Veranstaltungen der Saison – das Herbstprogramm startet Mitte September. Im Toggenburger Kleintheater Zeltainer dauert die Spielzeit Infrastrukturbedingt von Mitte April bis Ende September.

Kultur-Sommerprogramm:
www.zeltainer.ch

Weitere Veranstaltungen aus dem Südkultur-Gebiet unter:
www.alteskino.ch
www.fabriggli.ch
www.gams.ch/altemuehle
www.suedkultur.ch/agenda

das Konzert «Die Tamina Nacht» mit Synchronschwimmern, Unterwassergesängen und Jodeln statt.

Zum Abschluss des zehntägigen Festivals wird «Eine Brise» von Mauricio Kagel mit 111 Fahrradfahrerinnen vor der Schloss- und Städtlikulisse präsentiert. Iva Bitová führt mit Stimme und Geige das Konzert «Fragments» auf; das Akrobaten-Ensemble Acrobarouf ladet zum Finale der Schlossmediale ein.

Alle Werke der Ausstellung «Das ewig Weibliche» sind eigens für das Festival entworfen und geben dem Publikum einen Einblick in hochstehende Licht- und Rauminstallationen, Schattenspiele, Klangskulpturen und Fotografien.

2014 bietet die Schlossmediale auch Veranstaltungen speziell für Familien und Kinder. Eine Führung durch das mittelalterliche Schloss und durch die Kunstaustellung, ein Xala-Workshop für Kinder sowie ein Archäologiepark sorgen für spannende Momente. Workshops für Erwachsene wie Yoga oder japanische Kalligraphie, Führungen über die Geschichten der Frauen, die im Schloss gelebt haben, laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Detaillierte Programm-Informationen: www.schlossmediale.ch

Bad Religion in Bad Ragaz

Das **Quellrock Open Air** rockt als eine der ältesten Schweizer Freiluft-Veranstaltungen den Feudenberg am 20. und 21. Juni 2014. Nebst internationalen Stars laden Schweizer Preisträger und Musik-Prominenz zum Festival in Bad Ragaz.

Angeführt wird der Festival-Reigen von Bad Religion. 1980 gegründet, zählt die legendäre US-Punk Band auf viele Fans. Nicht verstecken muss sich das heimische Musikschaffen am Feudenberg. Bastian Baker ist der Shooting-Star der Schweizer Pop-/Rock-Szene, 22 Jahre jung und seit 2014 mit zwei der begehrten Swiss Music Awards ausgezeichnet. Ebenso am Quellrock dabei ist mit YOKKO ein weiterer Award-Gewinner. Als «Best Talent National» gehören sie zu den Entdeckungen der vergangenen Monate. Das Schweizer Line-Up wird abgerundet durch bekannte Namen – von Steff la Cheffe, Ira May oder Klischée bis zu den Churer «From Kid».

Etabliert hat sich der Auftritt eines lokalen Vereins auf dem Feudenberg. Nach dem Jodlerklub Alperösli und dem Männerchor gibt sich dieses Jahr die Musikgesellschaft Harmonie Bad Ragaz am Quellrock-Festival die Ehre. Vorverkauf und Infos: www.quellrock.ch

Schlangenhäuser als erste Etappe der geplanten Museen Werdenberg eröffnet

Die neue Dauerausstellung im Museum Schlangenhäuser präsentiert sich in frischem Auftritt. Sie vermittelt die Geschichte und Entwicklung Werdenbergs: Von der Früh- und Baugeschichte bis zur Französischen Revolution sowie die Wiederentdeckung des weiterhin bewohnten Städtchens.

Ausstellungsräume und Wohnräume wechseln sich im Schlangenhäuser ab. Informationen werden vermittelt, Objekte präsentiert. Hörspielgeschichten versetzen in alte Zeiten und erzählen vom Alltag – Kochen, Konservieren oder das abendliche Spinnen in der Stube. Werkzeuge weisen auf die harten und langen Arbeitstage in vergangenen Jahrhunderten hin. Feste, Migration und Tod werden auf verständliche Weise dokumentiert.

Werdenberg ist als älteste Holzbausiedlung der

Schweiz im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung als Spezialfall aufgelistet. Die Bezüge zur Kultur mit dem internationalen Festival Schlossmediale sowie das Wechselspiel zwischen Alt und Neu sind beispielhaft.

Die geplanten Museen streichen die aussergewöhnliche bauhistorische Substanz von Schloss und Städtli heraus, die das Leben der letzten 800 Jahre auf kleinstem Raum dokumentieren.

Öffnungszeiten Museum Schlangenhäuser:

1. April bis 31. Oktober 2014: Di bis Fr 11.30-18.00 Uhr | Sa, So und Feiertage 10.00-18.00 Uhr

Abendführungen Museum Schlangenhäuser:

Fr, 11. Juli, 25. Juli, 3. Oktober, 19.00-20.00 Uhr

Führungen für Gruppen/Schulklassen auf Anfrage | www.schloss-werdenberg.ch

Seit Mai 2011 wirkte Irene Hobi im Vorstand des Vereins Südkultur engagiert mit. Vergangene Woche ist sie nach kurzer, schwerer Krankheit viel zu früh mit 55 Jahren verstorben. Als versierte Buchhändlerin in Bad Ragaz begutachtete sie im Südkultur-Vorstand Gesuche für Publikationen aller Art und insbesondere Gesuche um Beiträge im Bereich der Literatur. Sie hat im Vorstand breit, interessiert, kenntnisreich und verlässlich gewirkt. Mit Irene Hobi verliert der Südkultur-Vorstand eine anregende Diskussionspartnerin, die über alle kulturellen Sparten hinweg am kulturellen Leben – insbesondere des Sarganserlands – teilnahm. Zudem verliert der Vorstand eine Kollegin, die stets offen für Neues war und uns immer zur Seite stand.



Neues Infozentrum im Städtli

Die Vereine Schloss Werdenberg und Persönlichkeit Werdenberg arbeiten verstärkt zusammen. Gemeinsam betreuen sie am Eingang zum Städtli Werdenberg Gäste und Touristen.

Getragen wird die Info-Stelle im Bereich Tourismus vom Verein Persönlichkeit Werdenberg. Als gewichtiger Standpfeiler des regionalen Angebots definierten die sechs involvierten Werdenberger Gemeinden «Kultur mit Hauptattraktion Schloss, Städtli und Schlangenhäuser Werdenberg».

Der Fokussierung folgend betreiben die Vereine Schloss Werdenberg und Persönlichkeit Werdenberg seit April 2014 zusammen ein Besucherzentrum im Haus 42 am Eingang zum Städtli Werdenberg. Im neu gestalteten Büro können Synergien genutzt sowie gemeinsam Angebote aus Kultur, Freizeit und Naherholung vermarktet werden.

Informationen:

www.werdenberg.ch

www.schloss-werdenberg.ch

Öffnungszeiten Infozentrum Werdenberg:

1. April bis 31. Oktober
Mo bis So 10.00-18.00 Uhr

1. November bis 31. März
Mo bis Fr 10.00-16.00 Uhr

Gesuche an Südkultur

Der Vorstand des Vereins Südkultur bearbeitet Anträge laufend.

Informationen bezüglich Gesuchseingaben sind im Kulturleitfaden des Kantons St.Gallen zu finden. Es wird gebeten, das kantonale Formular zu verwenden und unterzeichnet per Post einzusenden an:

Südkultur

c/o Amt für Kultur

St. Leonhard-Strasse 40

9001 St. Gallen

> www.suedkultur.ch/gesuche

Mit Mummenschanz Theater spielen

Der Verein Südkultur veranstaltet in den Sommerferien den vierten «Kulturpass». Sieben Kurse mit regional und national bekannten Leitenden ermöglichen in verschiedenen Sparten jungen Menschen einen altersgerechten und spielerischen Zugang zu Kunst und Kultur. Die Anmeldefrist für die Ferien-Angebote läuft noch bis Ende Juni.

Kulturformate kennenlernen, gemeinsam gestalten, sich kreativ ausleben oder herzhaft experimentieren. Erneut bietet Südkultur während den Sommerferien und in Ergänzung zur Sarganserländer Werdenberger Sportwoche ein spartenübergreifendes Kultur-Angebot für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren. Begleitet von regional und national bekannten Kunst- und Kulturschaffenden entstehen während einer Woche Werke. Das Programm 2014 baut auf den Erfahrungen aus den Vorjahren auf und umfasst Kurse aus den Bereichen Fotografie, Schreiben, Theater, Gestalten, Perkussion oder Musical.

Der Südkulturpass überzeugt mit der einzigartigen Möglichkeit, sich mit renommierten Persönlichkeiten auszutauschen sowie während einer Woche mit Künstlerinnen und Künstlern praktisch zu arbeiten. Ob der Musical-Star Patric Scott mit Werdenberger und Sarganserländer Wurzeln, der preisgekrönte Fotograf Sepp Köppel aus Gams

oder die legendäre Theaterformation Mummenschanz – der Südkulturpass garantiert eine unvergessliche Ferienwoche mit Fachpersonen, die über Erfahrungen, Praxiswissen sowie Kontakte in die aktuelle Kultur- und Kunstszene verfügen.

Platzzahl beschränkt, Anmeldung bis Ende Juni

Durchgeführt wird der «Kulturpass» während der letzten Woche der St.Galler Sommerferien vom 4. bis 8. August 2014. Die Kurse finden täglich am selben Ort sowie im identischen Zeitfenster statt. Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist limitiert, in den Angeboten «Musical» und «Mummenschanz» sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Eine Anmeldung ist bis Ende Juni 2014 im Internet oder telefonisch unter 081 723 12 22 möglich. Alle Informationen und Dokumente sind zu finden unter www.suedkulturpass.ch.



Kulturpass 2014 (Auszüge aus dem Kursangebot):

- **Mummenschanz**, 2014 Spezial, Altes Kino, Mels, nur Montag-Vormittag
- **Fotografie mit Sepp Köppel**, Stüdtlimühle, Buchs, nachmittags
- **Schreibatelier mit Tom Zai**, Kursort Sargans, nachmittags
- **Clowns & Co. mit Beatrice Hutter**, Kursort Buchs, nachmittags
- **Kreativwerkstatt mit Janina Pourcines**, Heilpädagogische Schule, Trübbach, nachmittags
- **Musical mit Patric Scott**, Riva Center, Walenstadt, vormittags (7-12 Jahre), nachmittags (13-18 Jahre)
- **Street Drums mit Daniel Schuchter/Tambouren Buchs**, Tambourenheim, Buchs, nachmittags

Südkultur-Newsletter – Umfrage

Der Südkultur-Newsletter erscheint zwei Mal jährlich in digitaler Form und wird im Umfeld der Trägergemeinden gestreut. Alle fünf Newsletter-Ausgaben sind online unter www.suedkultur.ch zu finden. Wir schätzen Ihre Meinung und sind offen für Anregungen sowie Vorschläge.

1. Lesen Sie den Newsletter? Ja Nein manchmal

2. Wünschen Sie den Newsletter weiterhin? Ja Nein öfter seltener

3. Bemerkungen/Anregungen: _____

4. Tätigkeit/Umfeld (Behörde, Kulturschaffende/r, Kultur-Veranstalter...): _____

Danke für Ihre Teilnahme. Bitte ausdrucken und faxen an **081 756 70 71**, per E-Mail senden an suedkultur@sg.ch oder **Umfrage bis Ende Juni 2014 unter diesem Link online** ausfüllen .

Der Südkultur-Newsletter
erscheint periodisch.

Herausgeber:

Verein Südkultur
Amt für Kultur
St. Leonhard-Strasse 40
9001 St.Gallen

Tel. 058 229 21 50
Fax 058 229 21 89

suedkultur@sg.ch
www.suedkultur.ch